

Unterschriften „Verkaufsgespräch,,

- „Grüezi wohl. Darf ich Ihnen etwas zeigen? Oder: ich habe da noch etwas“.



Ich zeige der / den Personen die Frontseite des Flyers.

- „Das Parlament hat ein neues Tierseuchengesetz beschlossen. Es geht vor allem darum, mehr Druck auf die Tierhalter zu machen und Zwangsimpfungen durchzusetzen. Wir wollen das nicht, denn wir wollen selber entscheiden, ob wir Impfen oder nicht oder Medikamente einsetzen oder nicht. Darum machen wir das Referendum gegen dieses Gesetz und brauchen Unterschriften. Sie können sich gerne einschreiben“.

Dann warte ich die Reaktion ab, schaue den Leuten in die Augen. Einige sagen, ist gut, wo kann ich Unterschreiben.

Unbedingt aufpassen, dass sie auf dem richtigen Blatt, in Blockschrift leserlich und richtig einschreiben. Bei einem Fehler die Linie durchstreichen und noch mal schreiben. Manchmal lasse ich mir die Angaben diktieren und sie können nur noch unterschreiben.

- Manche sagen: ja aber wenn wirklich eine Seuche kommt, dann ist es doch gut, wenn alle impfen müssen.

Da frage ich: was zum Beispiel? Wenn sie sagen **Blauzunge**: Das ist keine Seuche, gemäss offiziellen Angaben vom BVet sind in Nordrhein Westfalen 2% der Rinderrasse daran erkrankt und 2 Promille gestorben. Jeder praktizierende Bauer weiss, wenn wir nicht mehr Probleme im Stall haben, können wir dankbar sein. Diese Impfung hätte niemals eingeführt werden dürfen, denn bei einer geheim gehaltenen Studie im Spätsommer 2008 mit 82 Versuchstieren sind 13 verendet, 50 hatten Fehlgeburten, 8 hatten andere Störungen. Also für mich gab es keinen Grund, eine Blauzungenimpfung zu machen, denn ich kenne zumindest einen Bauern, die gemäss Blutproben ein BZ positives Tier hatte, welches aber nie irgendwie krank war. Dieses Tier hat auf der Seuchenkarte des BVet einen roten Punkt gegeben.

Was wirklich eine Seuche ist, vor der auch ich Respekt habe, ist die **Maul- und Klauenseuche MKS**. Die Impfung gegen diese Krankheit wurde 1992 verboten. 1964 ist die Seuche in Deutschland, Frankreich und der Schweiz ausgebrochen. Als die Seuche praktisch ausgerottet war, wurde ab Herbst 1966 die MKS Zwangsimpfung eingeführt. 1991 wurde der Nutzen der Impfung untersucht, und seit 1992 ist sie verboten. Verschiedene Gründe wie fehlender Impfschutz, Nebenwirkungen usw. führten zu dem Verbot. Die Nichtimpfenden Länder hatten viel mehr Seuchenfreie Jahre aufzuweisen als die impfenden Länder, und meistens wurde die Seuche nachweislich mit geimpften Tieren in die nichtimpfenden Länder eingeschleppt.

- „Und dafür soll ein Gesetz gemacht werden? Wir müssen das unbedingt zurückweisen, und Deine Unterschrift ist das nicht mehr und nicht weniger als Beitrag zum Referendum.“

Wenn er / sie eingeschrieben hat, gebe ich einen Flyer zum Lesen mit der Bemerkung sich ins Thema noch zu vertiefen und für noch weiterführende Infos auf die Website verweisen.

- „Bitte mach auch einige Unterschriften in Deinem Umfeld, wir brauchen 50 000, und das ist viel. Wir werden das erreichen, doch wir müssen wirklich Gas geben.“

Wenn er / sie bekundet, aktiv zu werden, gebe ich noch mehr Flyer:

- „die wirst Du gut gebrauchen können. Mach es wie ich, Du wirst sicher auch jemanden finden, der aktiv wird. Wenn Du anstehst oder Fragen, schau auf der Webseite nach, und wenn das nicht hilft ruf auf dem Büro an.“

Lasst Euch nicht auf zu breite oder umfängliche Diskussionen ein. Lieber Mal auf eine verzichten, als zehn nicht zu haben.

Viel Erfolg und vielen Dank!